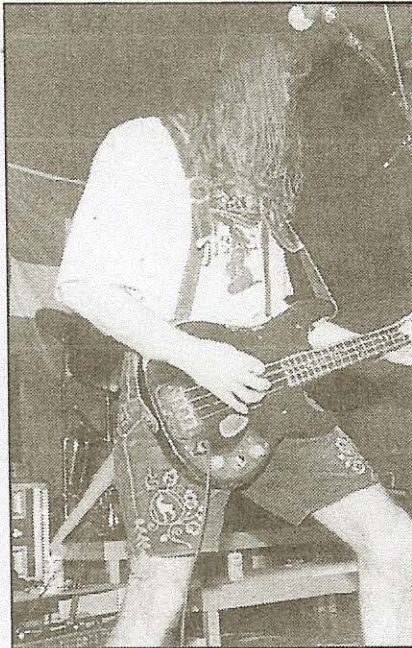


Rock in Lederhosen und deftige Sprüche

(w.r.) Die 3. Rock-Stobete vom letzten Samstag, organisiert vom Hardcore Mosh Club Möischter (HCMM), war wiederum ein Supererfolg. Nicht nur der Grossaufmarsch der Rockfans, sondern auch die Hauptband «tyte stone» aus Chur sorgte mit Rockballaden in Lederhosen, deftigen Sprüchen und «Mitternachtsüberraschung» dafür, dass sich die Turnhalle Beromünster für einige Stunden in einen Rockpalast verwandelte. Im Vorprogramm traten die «Earthquake» aus Luzern auf.

Aus nah und fern waren die vorab jugendlichen Rockfans am letzten Samstag nach Beromünster gekommen, um die Rock-Prinzen der «Earthquake» aus Luzern und den «tyte stone» aus Chur live zu erleben. Das rund 11-köpfige HCMM-Team hatte den Anlass profimässig aufgezogen, war nach den Erfolgen der letzten beiden Jahre auch dieses Jahr auf einen Grossaufmarsch vorbereitet und hatte «alles im Griff». Damit alle Besucher in den vollen Genuss der Rock-Stobete kamen, wurde das Livekonzerte zusätzlich auf Grossleinwand und verschiedene Monitoren übertragen, sodass auch die Barbesucher im Foyer das Geschehen auf der Konzertbühne hautnah miterleben konnten. Für die gigantische Lichtshow war die Light & Music Rent GmbH von Dani Renggli, die in der Rickenbacher Güpfmühle domiziliert ist, besorgt.

Als Vorband trat dieses Jahr die vor vier Jahren gegründete Gruppe



Bassist «Voodoo» gibt Gas....



Die «tyte stone» in voller Fahrt....

«Earthquake» aus Luzern auf. Zwar heizte die fünfköpfige Band mit ihrem Heavy-Sound mächtig ein, aber der Funke zum Publikum zündete erst richtig, als die «tyte stone» die Bühne in Beschlag nahmen. Sie waren bereits zum dritten Mal an der Möischterer Rock-Stobete zu Gast und lockten ihre Fans von Beginn weg mit Coverversionen und Eigenkompositionen aus der Reserve. Zum unverkennbaren Markenzeichen der vier Bündner Rock-Prinzen gehören nicht nur die neblspeiende WC-Schüssel, sondern ebenso ihre Lederhosen und bisweilen deftigen bis derben Sprüche. Auch auf der Möischterer Bühne zogen sie zwischendurch tüchtig «vom Leder» und wurden mit kreischendem Beifall belohnt. Ebenfalls die legendäre Mitternachtsshow mit tyte-stone-Rock'n'Roll im «üppi-gen» Adamskostüm blieb nicht aus. Wie Patrick Galli vom HCMM-Team gegenüber dem «Michelsämter» erklärte, sei der Anlass ohne unangenehme Nebenerscheinungen über die Bühne gegangen. Der Hardcore Mosh-Club Möischter dankt nicht nur allen Besuchern, sondern speziell auch dem Abwartehepaar Stadelmann für den zusätzlichen Einsatz sowie den betroffenen Anwohnern im Schulhausbezirk für ihr Verständnis.

S+ Samariterbund

**Meischtens
passiert ja nüt,
aber wenn gliich öppis
passiert u me sött häufe,
isch es guet, we me bi de
Samariter isch!**